

Bares für die Firmen

Wirtschaftsförderung | Tauziehen hat ein Ende. ÖVP und FPÖ einigten sich auf gemeinsame Anträge für die Betriebe in der Innenstadt.

Von S. Frank und C. Reiterer

HOLLABRUNN | Freiheitliche und ÖVP haben sich nach langen Verhandlungen auf einen gemeinsamen Antrag zur Wirtschaftsförderung in der Innenstadt geeinigt. Als Ziel wird die erfolgreiche Ansiedelung oder Erweiterung von Betrieben und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen ausgegeben.

Unterstützt werden die Unternehmen durch eine Rückvergütung der - pünktlich bezahlten - Kommunalsteuer, die durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze schlagend wird. Bei Einpersonnenunternehmen (EPU) werden Gebühren und Abgaben rückvergütet, die an die Stadtgemeinde geleistet werden. Das

gilt für Betriebe mit aufrechter Gewerbeberechtigung (Handel, Gewerbe und Handwerk, Tourismus und Freizeitwirtschaft) am Hauptplatz, am Lothringerplatz, am Eugen Markus Platz sowie in der Sparkassegasse, Pfarrgasse, Bahnstraße und Badhausgasse.

Betriebsübernahmen werden nicht gefördert. Die Förderung gilt für die Jahre 2013, 2014 und 2015. Sie wird rückwirkend abgegolten. Die erste Auszahlung kann daher im Jahr 2014 für das Jahr 2013 erfolgen.

Betrieben am Hauptplatz und in der Sparkassegasse kann zusätzlich ein jährlicher Mietzuschuss gewährt werden, wobei im ersten Jahr 1.000 Euro ausbezahlt werden, 750 Euro im zwei-

ten Jahr, 500 Euro im dritten Jahr.

Ein Rechtsanspruch auf die Förderung soll nicht bestehen. Diese kann von der Gemeinde jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch ist zufrieden. Fast. „Wenn wir noch von dem einen oder anderen Wirtschaftsverein austreten würden, könnten wir uns noch mehr leisten. Wir hoffen, dass es der angeschlagenen Hollabrunner Wirtschaft trotzdem hilft.“ ÖVP-Vize Alfred Babinsky: „Die Förderung muss natürlich auch leistbar sein. Ich wollte von Anfang an mit. Das ist eine gute Sache und ich freue mich, dass wir diesen Antrag gemeinsam stellen.“

Die ÖVP hat die Zahlen abgeschwächt“, hätte sich Christian Lausch (FPÖ) noch mehr Förderung gewünscht.



„Es geht um Unterstützung im finanziellen Rahmen“, sagt ÖVP-Vizebürgermeister Alfred Babinsky.



Fotos: Archiv

Zeit für Veränderung
WENDESTEIN[®]
ORIGINAL

MAYAJAHR 2012

€ 149,-

Original WENDESTEIN[®] Armband MAYA 2012:
Mit der Kraft von 50 Millionen Jahre altem Bernstein

Original WENDESTEIN[®] Armband MAYA 2012 - für eine neue Zeit!

Wir leben in einer Phase des tief greifenden Wandels. Eine besondere Zeit braucht auch ein besonderes Symbol. Deshalb hat WENDESTEIN das Armband **MAYA 2012** entworfen: Handgefertigtes Lederarmband,

gefüllt mit 50 Mio. Jahre altem Bernsteingranulat, limitiert auf 2012 Stück. Das macht dieses Armband im Pythonlook einzigartig. So einzigartig wie den 21. Dezember 2012, den Tag, an dem der Mayakalender endet.

Erhältlich bei ausgesuchten Juwelieren | Info über Bezugsquellen:
www.wendestein.at oder 02635 62407



Bald leuchtet die dritte Kerze

Wie jedes Jahr kündigt am Hauptplatz der große Stadtadventkranz vom nahenden Weihnachtsfest. Der Ständer wurde von der HTL ursprünglich für die Pfarre Hollabrunn angefertigt und von dieser zur Verfügung gestellt. Geflochten wurde der Kranz heuer unentgeltlich von der Gärtnerei Eder. Von links: Stadtmarketing-Obmann Manfred Breindl, Projektbetreuerin Claudia Kellner, Birgit und Meister Gerald Eder.

Foto: privat